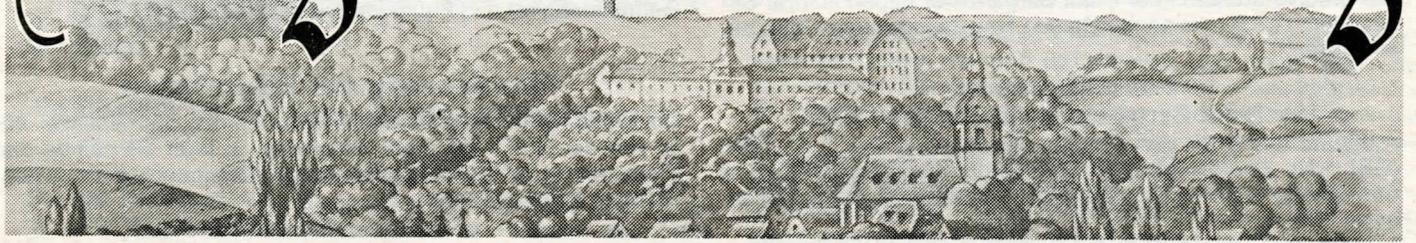


Bergaer Zeitung



Amtsblatt für Berga an der Elster und Umgebung

Jahrgang 2

Freitag, den 22. Mai 1992

Nummer 11

Partnerschaft Berga/E. und Gauchy am 15. Mai 1992 neu besiegelt



(Einen ausführlichen Bericht dazu lesen Sie in der nächsten Ausgabe)

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 1992

I.

Die Stadtverordneten der Stadt Berga/Elster haben in ihrer Sitzung am 11.3.92 die nachstehende Haushaltssatzung 1992 beschlossen:

Haushaltssatzung der Stadt Berga/Elster für das Jahr 1992

Aufgrund des § 36 der Kommunalverfassung vom 17.5.1990 (GBl. 1 Nr. 28 s. 255) hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 11.3.92 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 1992 wird im Verwaltungshaushalt

| | |
|---------------------|----------------|
| in der Einnahme auf | 5.341.200,- DM |
| in der Ausgabe auf | 5.341.200,- DM |

im Vermögenshaushalt

| | |
|---------------------|----------------|
| in der Einnahme auf | 9.762.100,- DM |
| in der Ausgabe auf | 9.762.100,- DM |

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und für Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 1.906.600,- DM festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung wird auf 400.000,00 DM festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 200.000,- DM festgesetzt.

§ 5

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H.
 - b) Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer nach dem Gewerbeertrag und dem Gewerbekapital 270 v.H.

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung am 11.3.92 beschlossene Stellenplan.

II.

Das Landratsamt Greiz hat mit Schreiben vom 16.4.92 die rechtsaufsichtliche Genehmigung zu den genehmigungspflichtigen Bestandteilen erteilt.

III.

Die Haushaltssatzung liegt in der Zeit vom 25.5.92 bis 3.6.92 öffentlich in der Stadtverwaltung Berga, Zimmer 25 während der allgemeinen Geschäftsstunden aus.

Berga/Elster, den 14.5.92
gez. Jonas, Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung Dorffest in Geißendorf

Der Gemeindebeirat und der Feuerwehrverein lädt am: 20.6.92 und 21.6.92
zum: Dorffest
auf dem: Festplatz in Obergeißendorf ein.

Zu dieser Veranstaltung sind interessierte Händler und Gewerbetreibende herzlich eingeladen.

Auf Grund des beschränkten Platzangebotes sind Anmeldungen bei Herrn Kai Böse, 0 - 6601 Obergeißendorf, Nr. 3, Tel.Nr. 792, Berga vorzunehmen und genehmigen zu lassen.

Das Festprogramm wird vorher noch bekanntgegeben.
Halten Sie sich das Wochenende frei. Es ist viel los.

Gemeindebeirat und Feuerwehrverein Geißendorf

Plombierung der EIt-Anlagen

Die Firma Hahn Elektroanlagen Greiz GmbH., Carolinenstr. 42 ist von der OTEV AG Gera beauftragt, in Ihrer Gemeinde die Plombierung der EIt-Anlage (Hausanschlußsicherung bis zu den Zählern) durchzuführen.

Um einen reibungslosen Ablauf zu sichern, bitten wir Sie unseren Mitarbeitern, die sich als Angehörige der Firma Hahn ausweisen, den Zutritt zu den EIt-Anlagen zu gewähren.

Bei der Plombierung ist es erforderlich, Ihre E-Anlage kurzzeitig abzuschalten.

Um Schäden an Ihren Elektrogeräten zu vermeiden (Gefrierschrank, Videogeräte usw.) bitten wir Sie, diese Geräte vom Netz zu trennen bzw. ein Wiederanlaufen zu überwachen.

Berga im Mai 1992
Jonas, Bürgermeister

Modernisierung der Wohnungen in der August-Bebel-Straße 8a und 8b und Poststraße 1 und 3

In diesen Wohnblöcken wurden neue Fenster und Hauseingangstüren eingebaut.

Dafür wurden bisher Haushaltsmittel in Höhe von ca. 330.000,00 DM bereitgestellt.

Für die gleiche Summe werden noch in der Ernst-Thälmann-Str. 1 und 3 und in der Poststr. 5 und 7 die Fenster erneuert.

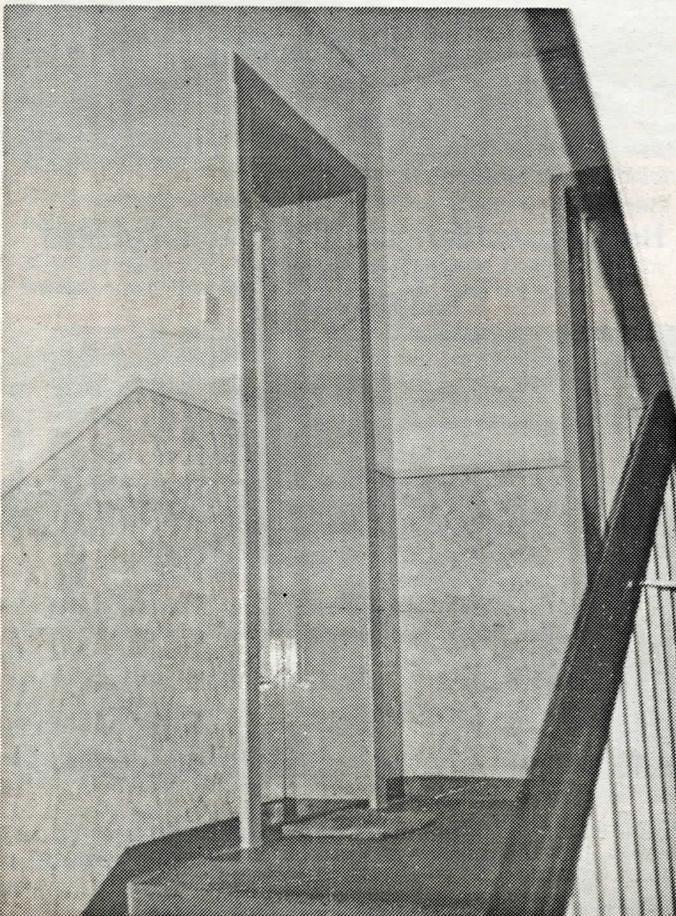
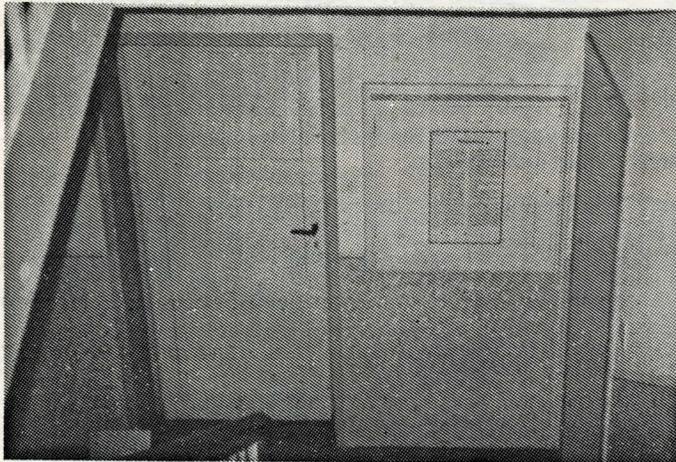


(Poststraße)



(Poststraße)

In der »Wismut-Siedlung« wurden in einigen Treppenaufgängen Malerarbeiten durchgeführt, so daß damit wieder eine ansehnliche und ordentliche Atmosphäre geschaffen wurde.

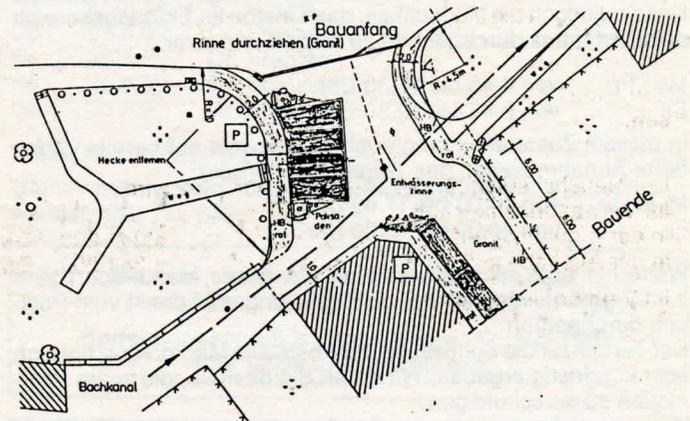


Platzgestaltung - Straßenbau am Brandplatz

Seit einigen Wochen treten umfangreiche Behinderungen für die Verkehrsführung zur Elsterstraße und zum Baderberg im Bereich des Brandplatzes auf.

Voraussichtlich ist der Durchgangsverkehr in 2 - 3 Wochen wieder möglich.

Teilweise wurde ja schon gepflastert. Damit werden auch endlich eindeutige Parkspuren gekennzeichnet.



Gestaltungsplan



»Baustellenbetrieb«

Straßenbau »Markersdorfer Weg«

Auf Grund unvorhersehbarer Behinderungen und der schwierigen Bauverhältnisse am »Markersdorfer Weg« gehen die Bauarbeiten nicht so zügig voran, wie geplant.

Ursache sind einerseits die Baugrundverhältnisse für die Verlegung der Abwasser- und Regenwasserleitung sowie der Trinkwasserleitung.

Behindernd wirken z.Z. die teilweise mehrmals die Straße kreuzenden Energiekabel, so daß für die Energieversorgung eine provisorische Notversorgung während der Bauzeit neu installiert werden muß. Ebenso ist es erforderlich, eine provisorische Wasserversorgung zu errichten.

Das gesamte Vorhaben wird in 3 Bauabschnitten eingeteilt und realisiert.

Es ist aber voraussichtlich davon auszugehen, daß die Gesamtmaßnahme nicht 1992 abgeschlossen werden kann.

Informationen aus dem Rathaus

Schalteröffnungszeiten des Postamtes verkürzt

Die Stadtverwaltung wurde durch die Post informiert, daß im Ergebnis einer durchgeführten Arbeitskräftebemessung, die auf einer Kundenstromanalyse und den auszuführenden Leistungen basiert, festgelegt wurde, die Schalteröffnungszeiten des Postamtes Berga auf 32 Stunden zu verkürzen.

In Anlehnung an diese Kundenstromanalyse und unter Berücksichtigung der Abfahrtszeiten der Postfahrzeuge werden ab 18. Mai 1992 die Öffnungszeiten wie folgt verändert:

Montag, Freitag
8.30 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
8.30 bis 11.30 und 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag
unverändert von 8.30 bis 9.30 Uhr

Bis zur Inbetriebnahme der Telefonzellen geben wir unseren Kunden jedoch die Möglichkeit, das Telefon im Eingangsbereich des Postamtes durchgehend zu nutzen und zwar:

Mo - Fr von 6.45 bis 17.30 Uhr
Sa von 6.45 bis 10.30 Uhr

In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis auf bereits veränderte Annahmezeiten des Toto/Lotto-Dienstes:

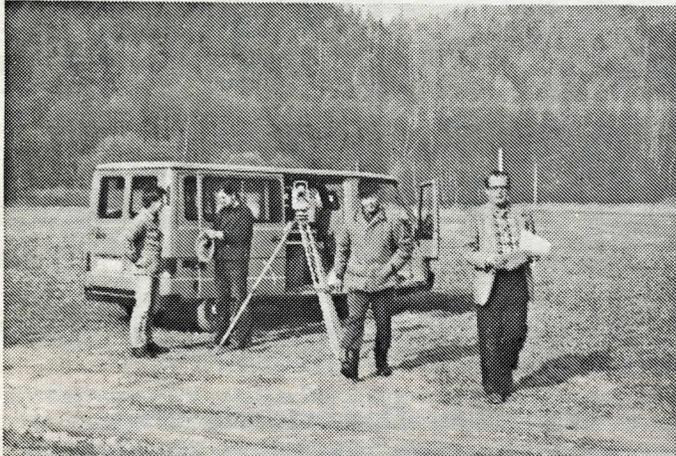
Mi u. Do von 14.00 bis 17.00 Uhr
Fr von 14.00 bis 15.30 Uhr

Weiterhin wird mitgeteilt, daß die Poststelle Markersdorf zum 1.5.92 geschlossen wurde, die Zustellung wird direkt vom Postamt durchgeführt.

Der Termin für die Schließung der Poststelle Markersdorf hat sich sehr kurzfristig ergeben. Wir bitten Sie deshalb, die späte Information zu entschuldigen.

Kommende Veränderungen der Gemeindestrukturen - kommunale Neugliederung - konnten wir leider nicht berücksichtigen, da es hierzu nach Auskunft der Landratsämter noch keinerlei konkrete Vorstellungen gibt.

Gewerbegebiet »In der Winterleite«



Vermessungsdienst bei der Arbeit

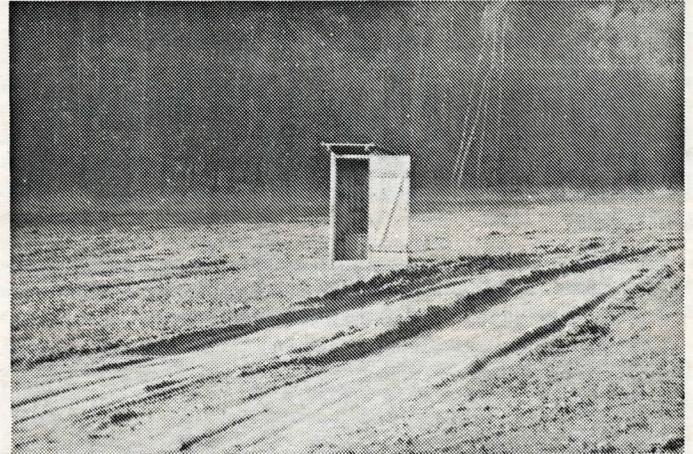


Fertiggestellte Gehwege

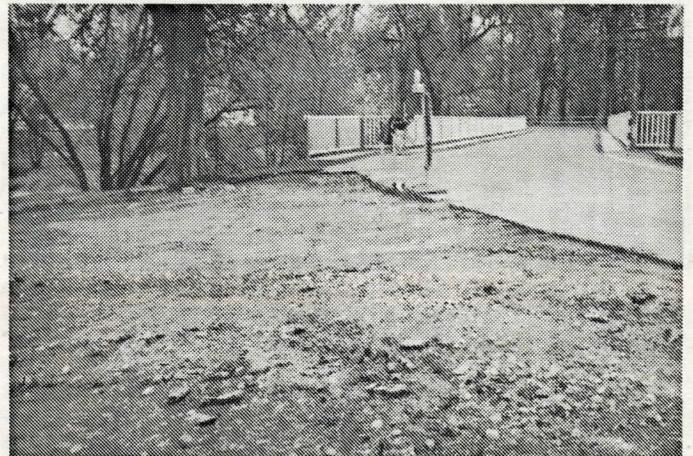
Die Erschließungsarbeiten werden in den nächsten 6 Wochen beendet sein. Seit dieser Woche wird Bitumen für die Straßendecke eingebaut und die Pflasterarbeiten für die Gehwege sind bald abgeschlossen.

In den vergangenen Wochen wurde eine katastermäßige Erlasung der Grundstücke durch den Vermessungsdienst durchgeführt, so daß nun alle Voraussetzungen für den Baubeginn der einzelnen Unternehmen gegeben sind.

Im Zuge der Erschließung wird es weitere Baumaßnahmen geben. Daß heißt, die Kabelverlegung der Energie vom Umspannwerk in den Gehweg der August-Bebel-Straße wird ebenfalls in den nächsten 6 Wochen erfolgen.

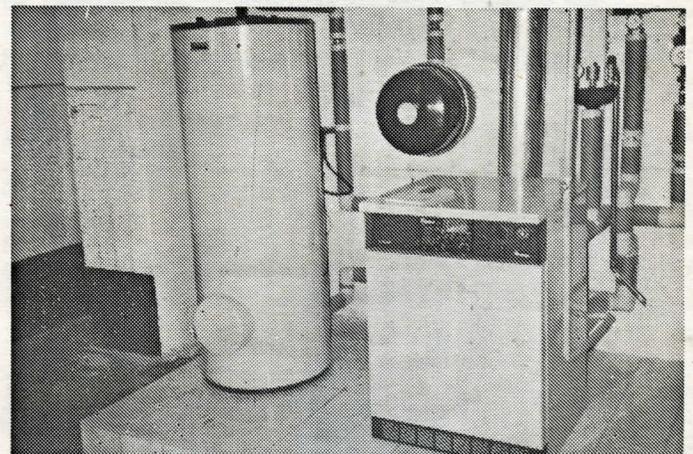


Es steht ein Haus auf weiter Flur...
(Auch dieses gehört dazu)



Anbindung der Straße an B 175

Heizungsmodernisierung in kommunalen Wohnhäusern Karl-Marx-Str. 24



»Heizraum Karl-Marx-Str. 24«

Zur Zeit werden die Arbeiten zur Warmwasserversorgung für die 4 Wohnungen abgeschlossen. Die Heizung ist seit ein paar Wochen in Betrieb.

Es wurde eine 35 kW-Flüssiggasheizung eingebaut.

Für die Aufstellung der Flüssiggastanks sind besondere Vorschriften zu beachten, der Tank ist mit Sicherheitsabständen durch eine Absperrung zu umzäunen.

Sicherlich gab es während der Bauarbeiten Unstimmigkeiten im Mieterbereich, die Bauarbeiten gingen auch nicht ohne Schutt und Dreck.

Aber wie auch im Wohnhaus Markersdorf Nr. 33 und 34, wo die Heizanlage und Warmwasserversorgung seit über 1/2 Jahr läuft, wird auch hier die Anlage zur Zufriedenheit der Mieter betrieben. Natürlich ist auch beim Eigentümer der Stadt der generelle Zustand der Wohnhäuser bekannt.

Es gibt noch zahllose Mängel an den Häusern und die vorgenommenen Modernisierungen sind sicher nur der Anfang bis die einzelnen Gebäude komplett in Ordnung sind.

Im Haushaltsplan 1992 stehen deshalb auch wieder entsprechende Mittel zur Verfügung, die aber immer nur Teilmodernisierungen zulassen.

Stellenausschreibung der Stadt Berga/Elster

Der Stadtrat der Stadt Berga/Elster stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in im Bauamt

ein. Das Aufgabenobjekt umfaßt:

1. Bauantragsbearbeitung
2. Beantragen von Fördermitteln
3. Erhebung von Anliegerbeiträgen
4. Koordinierung des Einsatzes Bauhof
5. Bauüberwachung: Leitung von Baumaßnahmen insbesondere Unterhaltungsmaßnahmen im gesamten Tiefbaubereich

Wünschenswert ist der Abschluß als Bauingenieur (Fachschule, Fachrichtung Tiefbau (oder eine artverwandte Tätigkeit).

Des weiteren sind Kenntnisse in der Verwaltungsarbeit erforderlich.

Gesucht wird ein verantwortungsbewußter Mitarbeiter, wobei gute theoretische und praktische Berufserfahrungen vorausgesetzt werden.

Er soll weiterhin Organisationstalent besitzen und bei ausgeprägtem Kostenbewußtsein wirtschaftlich denken können.

Die Vergütung erfolgt je nach Voraussetzungen des Bewerbers nach den Bestimmungen des BAT-O.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild und Tätigkeitsnachweisen sowie den üblichen Unterlagen sind bis zum

9. Juni 1992

an den Stadtrat der Stadt Berga/Elster, Platz der DSF 2, 0 - 6602 Berga/Elster, zu richten.

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

| | |
|-----------------------------------|--------------------|
| am 11.5.92 Frau Liesbeth Schumann | zum 70. Geburtstag |
| am 13.5.92 Frau Elfriede Wagner | zum 76. Geburtstag |
| am 15.5.92 Frau Helene Strauß | zum 79. Geburtstag |
| am 16.5.92 Frau Marianne Brandl | zum 84. Geburtstag |
| am 16.5.92 Herrn Karl Jacob | zum 84. Geburtstag |
| am 18.5.92 Frau Ilse Drechsler | zum 72. Geburtstag |
| am 20.5.92 Herrn Kurt Dünger | zum 82. Geburtstag |
| am 21.5.92 Frau Marianne Rohleder | zum 71. Geburtstag |
| am 22.5.92 Herrn Hermann Günther | zum 85. Geburtstag |
| am 22.5.92 Herrn Ernst Igel | zum 78. Geburtstag |
| am 23.5.92 Herrn Otto Gerhard | zum 83. Geburtstag |
| am 24.5.92 Frau Erna Schlenk | zum 77. Geburtstag |

Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst vom 1. bis 31.5.92

| | | |
|-----|---------|-------------|
| Sa. | 23.5.92 | Dr. Brosig |
| So. | 24.5.92 | Dr. Brosig |
| Mo. | 25.5.92 | Dr. Brosig |
| Di. | 26.5.92 | Dr. Brosig |
| Mi. | 27.5.92 | Dr. Brosig |
| Do. | 28.5.92 | Dr. Frenzel |
| Fr. | 29.5.92 | Dr. Frenzel |
| Sa. | 30.5.92 | Dr. Frenzel |
| So. | 31.5.92 | Dr. Frenzel |

Praxis Dr. Frenzel, Bahnhofstr. 20,

Tel. 796

Gemeinschaftspraxis Dr. Brosig Platz der DSF 1, Tel. 647, Puschinstr. 20, Tel. 640.

Die nächste Ausgabe der Bergaer Zeitung
erscheint am Freitag, 5. Juni 1992

Redaktionsschluß ist Donnerstag, 27. Mai 1992
bis 12.00 Uhr im Rathaus.

Vereine und Verbände

Kaninchenzüchterverein! Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung findet heute, Freitag, dem 22.5.92 um 19.00 Uhr, im Spartenheim der Geflügelzüchter statt. Alle sind herzlich eingeladen.

VdK-Ortsverband Berga Sprechstunde

Wir ladend ein - Beschädigte, Behinderte, Rentner, Sozialversicherte, Hinterbliebene.

Am Dienstag, dem 9.6.92 von 10.00 bis 12.00 Uhr und am Dienstag, dem 23.6.92 von 17.00 bis 18.00 Uhr findet die Sprechstunde des VdK-Kreisverbandes Greiz in Zusammenarbeit mit dem VdK-Ortsverband Berga im Rathaus statt.

Thema: Beratung unserer Mitglieder, und die es werden möchten, über das gesamte Sozial- und Rentenrecht sowie über Unfallversicherung, Krankenversicherung, Wohngeld usw.

Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Partner im gesamten Sozial- und Rentenrecht
Kommen Sie zu uns!

Sprechzeiten:

| | |
|------------|--|
| Dienstag | von 9.00 - 12.30 Uhr |
| Mittwoch | von 9.00 - 12.30 und 14.00 - 17.00 Uhr |
| Donnerstag | von 9.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Uhr |
| Freitag | von 9.00 - 12.30 Uhr |

VdK Geschäftsstelle Greiz, Breuningstr. 6, 0-6600 Greiz,
Tel. 2746, Telefax: 0793/2746,

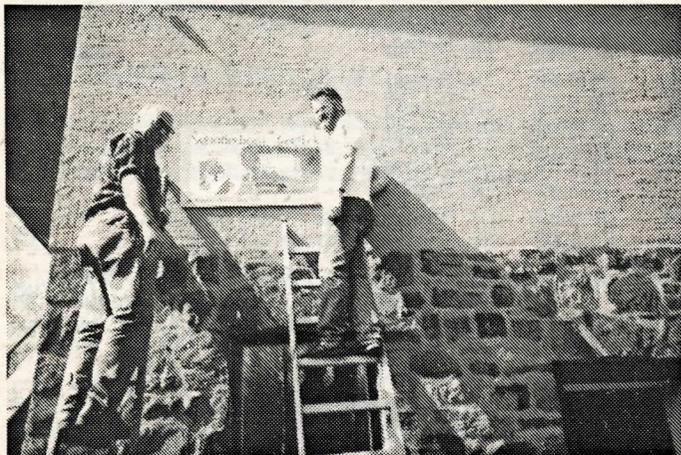
Arbeiterwohlfahrt Greiz Vortrag

Wir laden alle Mitglieder und alle Interessenten zu einem Vortrag über »gesunde Ernährung« ein.
Treffen: Dienstag, 2.6.92, 14.30 Uhr im Kinderwochenheim.

Wanderverein Berga Frühjahrsputz

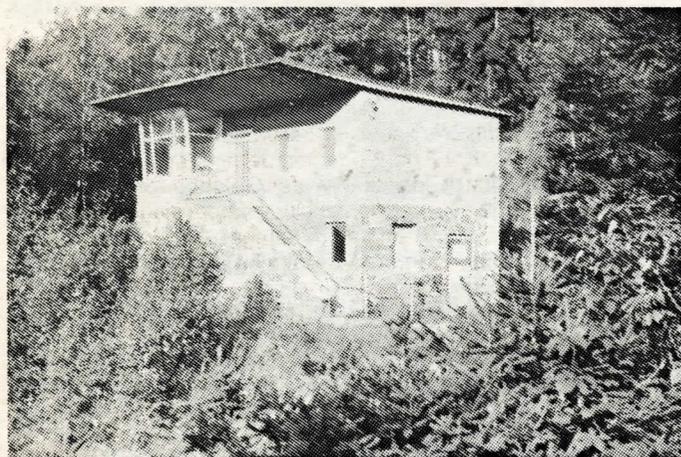
Der Verein hatte alle Wanderfreunde zum Frühjahrsputz aufgerufen. Die Beteiligung war gut, also konnte auch bis zum »Umfallen« gearbeitet werden. Die vielen fleißigen Hände brachten unser Wanderheim wieder in einen sauberen Zustand.

Auf die Beine halfen uns, nach getaner Arbeit, Roster und »ein« Bier. Auf diesem Weg möchte sich der Hüttenwart bei allen Beteiligten, auch im Namen des Vorstandes, für die gute Arbeit bedanken. Höhepunkt des Tages war das Anbringen des Schildes »Wanderheim See-Eck.«



Wir hoffen, unser Wanderheim immer in einem guten Zustand unseren Gästen als Quartier anbieten zu können.

Das ist ja auch möglich, da die Abgeordneten des Bergaer Stadtparlamentes uns Mittel bereitgestellt haben.



Damit können wir dringende Reparatur- und Verschönerungsarbeiten durchführen. Das kommt uns allen im Verein, aber auch allen Wanderfreunden aus nah und fern, die dort Rast halten, zugute. Denn es hat sich herumgesprochen, im Elstertal läßt es sich immer besser wandern.

Auf diesem Wege möchte sich der Wanderverein Berga beim Stadtparlament für die großzügige Unterstützung bedanken.

Hinweis

»Himmelfahrt« - Wanderung für alle Vereinsmitglieder am 28.5.92! Bitte Schaukasten beachten!

Ein »Dankeschön«

Im Wanderheim Albersdorf hatte sich im Mai 1992, wie jedes Jahr, das ERRT getroffen. Man hatte sich zusammengefunden, um Erinnerungen, von jahrelang erfolgten Reisen zu Motorsportveranstaltungen, auszutauschen. Alle Teilnehmer möchten sich bei dem Wanderverein Berga bedanken, die es immer möglich machen, hier im Wanderheim »See-Eck«, schöne Stunden zu verbringen. Für das Gelingen trug gutes Essen und natürlich auch Freibier vom Faß bei, welches in großzügiger Weise gespendet wurde. Bis in die späte Nacht wurden weitere gemeinsame Vorhaben besprochen. Es waren sich alle einig, dieses »Clubleben« weiterhin zu pflegen, das nächste Mal im Sommer am »Nürburgring!«.

Emil Reiher Racing Team

FSV Berga

Ergebnisse 8. - 10. Mai

TSV 1880 Gera-Zwötzen - FSV I 4:1 (1:0)
FSV II - Hainberger SV 1:3

Nachwuchs

C-Junioren: FSV -FSV Tanna 1:1 (0:0)
D-Junioren: FSV -FSV Tanna 4:1 (1:1)

Durch eine beachtliche spielerische und kämpferische Steigerung in der zweiten Halbzeit gewannen die FSV-Knaben gegen den Tabellennachbar Tanna. Erstmals seit Wochen konnte Übungsleiter Wuttig wieder die Bestbesetzung auflaufen lassen und das zahlte sich aus.

Die Gäste gingen nach einer Viertelstunde in Führung. Allerdings kam der Tannaer Spieler erst durch ein klares, nichtgeahndetes Foulspiel vor dem Tor in Ballbesitz. Kurz vor der Halbzeitpause erzielte Manuel Beloch nach glänzender Vorarbeit von Ronny Hoffrichter den verdienten Ausgleich. In der zweiten Spielhälfte verstärkten die Bergaer ihre Angriffsbemühungen. Nur selten kamen die mit allen Kräften verteidigenden Gäste noch über die Mittellinie. Mitte der zweiten Halbzeit reagierte Daniel Russe in einem Gewühl vor dem Tor der Tannaer am schnellsten und traf zum 2:1. Wenig später schoß Andre Trommer das 3:1. Schließlich verwandelte 10 Minuten vor Schluß Daniel Russe eine Beloch-Eingabe zum Endstand. Ein verdienter Sieg der FSV-Knaben, die an diesem Tag keinen Schwachpunkt aufwiesen.

Für den FSV spielten: Tetzlaff: Hille, Trommer, Hofmann (Grimm), Hoffrichter, Lenk, Russe, Beloch (Siegel).

II. D-Junioren:

Blau-Weiß Greiz - FSV 2: 0
SV Elsterberg II - FSV 1:12

Torschützen für den FSV: Nico Steiner (5). Torsten Grimm (4). David Siegel, Stefan Kopczyk, Steve Grötzsch.

E-Junioren: FSV - SV Elsterberg 1:2
B-Junioren: FV Zeulenroda - FSV 7:0

Spielbericht

Die höchste Saisonniederlage unserer Jungen. Der Sieg für die Platzmannschaft geht völlig i.O., ist aber um einige Tore zu hoch. Als Ursache für die Höhe der Niederlage muß angeführt werden: mangelnde Einstellung unserer Jungen zum heftigen Wind, Fehlentscheidung des Schiris beim 1., 4. und 6. Tor. Dazu kam noch, daß der sonst sehr gute Libero M. Harrisch nicht seinen besten Tag hatte. In der 1. Hälfte ein ausgeglichenes Spiel und viele Angriffe, besonders über die linke Seite. Nach wenigen Minuten auch die 1. Möglichkeit für S. Gläser. Die drangvollen und schnellen Zeulenrodaer Stürmer durften aber nie aus den Augen gelassen werden. Das unglückliche 1:0 nach 30 Minuten, wobei ein zu hohes Bein eines Zeulenrodaers vorausging. In der 2. Hälfte fielen dann die Tore in regelmäßigen Abständen. Es war jedoch in keiner Phase ein Aufgeben unserer Jungen zu spüren. Die Zeulenrodaer Hintermannschaft war nie arbeitslos. Trotz der hohen Niederlage brauchen unsere Jungen den Kopf nicht hängen lassen. Die spielerische Leistung und kämpferische Einstellung sollen optimistisch für die letzten 3 Punktspiele stimmen.

Aufstellung: Fröbisch, Harrisch, Schröters, Zuckmantel (Voigt), Kirsch, Lehnhard, Gläser (Manch), Reich, Schiller, Hamdorf, Theil.

Vorschau

Samstag, 23.5.92, 9.00 / 10.30 Uhr.

C-Junioren: FSV - Thüringen Weida
D-Junioren: FSV - SV Elsterberg

Dienstag, 26.5.92, 16.30 Uhr, E-Junioren

FSV Mohlsdorf - FSV Berga

Samstag, 30.5., 14.00 Uhr

I. Runde Ostthüringer Vereinspokal

LSV 1889 Altkirchen - FSV I

C/D-Junioren, 9.00/10.30 Uhr

Carl-Zeiß, Gera - FSV

Sonntag, 31.5.92, B-Junioren

Niederpöllnitz - FSV

Gesamtmitgliederversammlung einschließlich Vorstandswahl

Der Vorstand des FSV Berga beruft gemäß § 7 Abs. 3 der Vereinsatzung für Mittwoch, den 27.5.92, um 19.00 Uhr, in die Spielhalle die Gesamtmitgliederversammlung einschließlich Vorstandswahl ein.

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Schatzmeister
4. Bericht Revisionskommission
5. Aussprache Tagesordnungspunkt 2-4
6. Entlastung und Wahl-Vorstand (Gemäß Beschluß des Vorstandes wird der 1. Vorsitzende in geheimer Wahl gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder werden im Block gewählt)
7. Wahl Kassenprüfer
8. Schluß

Alle Mitglieder des FSV Berga sind dazu herzlich eingeladen.

Abt. Kegeln

Die Abt. Kegeln des FSV Berga führt in der Zeit vom 13.5.92 bis 19.7.92 Vereinseinzelsekretariats im Rahmen des Trainingsprogramms für aktive Sportfreunde durch. Diese Einzelsekretariats dienen zur Qualifikation für die Kreiseinzelsekretariats des Kreises Greiz.

Gespielt wird wie früher bei den »Sektionsmeisterschaften« über 4 x 100 Wurf, zweimal auf Bahn 1 und zweimal auf Bahn 4 beginnend, nach den Regeln des Deutschen Keglerbundes (DKB). Drei 100-Wurf-Ergebnisse kommen in die Wertung, das schlechteste Ergebnis wird gestrichen.

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg.

Aus der Heimatgeschichte

Aus der Ackermann-Chronik

Die nach Berga eingepfarrten Ortschaften

4. Teil: Untergeißendorf

Während Obergeißendorf durch die Jahrhunderte hindurch nach Waltersdorf, welches wiederum bis 1889 nur Filiale von Berga war, eingepfarrt war, gehörte und gehört Untergeißendorf kirchlich direkt zu Berga. Das 1472 erstmals erwähnte Dörfchen beschreibt Pfarrer Ackermann vor etwa 120 Jahren wie folgt:

»In dem Thale, das sich hinter Markersdorf von Culmützsch nach Südwest zu zieht, liegt das Dorf Untergeißendorf, nachdem sich dasselbe mit einem andern längeren nach Obergeißendorf führenden Thale vereinigt hat; im erstern fließt der Culmützschbach; im zweiten der von Obergeißendorf kommende Bach« - er wird heute »Geißbach« genannt - »die sich oberhalb der Untergeißendorfer Mühle in dem Mühlteiche vereinigen, und wenn nicht große Trockenheit eintritt, fast das ganze Jahr hindurch der Mühle hinreichendes Wasser liefern. Das Thal ist oben sehr eng und erweitert sich auch nach Abend zu nicht bedeutend, sondern enthält nun ziemlich gute Wiesen. Die Felder liegen sämtlich auf den einander gegenüber liegenden Bergen nach Berga und nach Waltersdorf zu und machen den Feldbau ziemlich beschwerlich, theils durch die steilen Wege, theils durch die Gefahr, daß starke Regengüsse nach erfolgter Bestellung den Fluren viel Erdreich fort schwemmen, wie es im Jahre 1845 war, wo sich ein Wolkenbruch auf den Höhen von Großkundorf und Sorge, sowie nördlich von Berga auf den Höhen von Albersdorf nach Wernsdorf zu ergoß und selbst auf hochgelegenen Feldern so tiefe Löcher riß, daß große Leute darinnen stehen konnten, ohne aus der Ferne gesehen zu werden. - Doch werden diese Berg-Felder mit großer Sorgfalt bestellt und geben bei nur leidlich günstiger Witterung reiche Ernten.«

Nach dieser allgemeinen Einführung geht Ackermann auf ein Ereignis ein, das unter der Bevölkerung großen Schreck verbreitet haben dürfte. Er berichtet: »Am Weihnachtsfeste dem 25. December 1857 Abends 9 1/2 Uhr brannten die Mühle und das oberhalb der Mühle gelegene Jahn'sche Bauergut nieder und zwar durch Brandstiftung eines verküppelten Menschen aus Teichwolframsdorf, der lange Zeit in der Mühle freundliche Aufnahme, hinlänglichen Lohn für geringe Arbeit und gute Behandlung gefunden hatte. Derselbe gestand seine Missethat selbst ein und saß dafür, wenn ich mich recht besinne, nur 10. Jahre auf dem Zuchthause, während er für seine ganze Lebenszeit zum Zuchthause verurtheilt war. - Beide Güter wurden bald darauf und recht gut wieder aufgebaut.«

Abschließend teilt Ackermann die Einwohnerzahl um 1870 mit: »Untergeißendorf hatte bei der letzten Volkszählung 109. Einw. in 15. Wohnungen.«

5. Teil: Eula, Neumühl und Pöltzchen

In der letzten Fortsetzung unserer Veröffentlichung des Kapitels über die Orte des Kirchspiels sollen, da Ackermann relativ wenige Angaben macht, drei Dörfer zusammengefaßt werden.

Über Eula (vergleiche dazu ausführlicher, auch zur in Wahrheit wohl slawischen Herkunft des Namens aus einem Wort, das »Lehm« oder »Ton« bedeutet, Heft 6/1983 des »Heimatboten« und die Serie »Aus der Vergangenheit des Feuerlöschwesens in Eula« in Nr. 14, 15, 16, 18 und 19/1991 unseres Amtsblattes) schreibt Pfarrer Ackermann vor etwa 120 Jahren:

»Der fünfte nach Berga eingepfarrte und eingeschulte Ort ist Eula, wahrscheinlich so genannt von den vielen Eulen, die in den benachbarten Wäldern diesseits und jenseits der Elster, wie in früheren, so noch in neuern Zeiten zu finden sind, wenn derselben auch durch thörichte Verfolgung der Menschen immer weniger geworden sind.

Das Dorf liegt ganz auf der Höhe des Bergzuges, der sich von Greiz herab nördlich des Elsterflusses hinzieht und grade von Eula aus ganz steil an die Elster hinabsenkt, so daß man nur bei gefährlichen Klettern von dort zur Eulaer Mühle herunter kommen kann; die Mühle liegt am linken Ufer der Elster und gehört, obgleich noch Weimarsich, in kirchlicher Beziehung zu dem Reußischen Dorfe Tschirma. Die Eulaer Flur hat eine nicht unbedeutende Flur auf der Höhe, theils nach Waltersdorf, theils nach Untergeißendorf und auch etwas nach Neumühle zu; - doch auch oberhalb der Eulaer Mühle eine gute Aue an der Elster hin. Die hoch gelegenen Felder haben nicht allzuviel Erreich und bedürfen zu guten Ernten öfterm Regen. Auch Eula hat in der neuern Zeit seinen Brand gehabt; es brannte nemlich in der Nacht vom 13. zum 14. December 1856.

Dieses Dorf hat nach und nach sich vergrößert und zwar durch eine einzige Familie, Knoll genannt, von denen der Vater ein Bauergut besaß, das jetzt in den Händen des Gutsbesizers Dörfer ist, einige seiner Söhne es vorzogen, kleine Häuser sich aufzubauen und Handarbeit zu thun, anstatt in einiger Entfernung reichlichen Lohn und angenehmere Verhältnisse aufzusuchen. So hat (es) sich denn auf 17 Häuser mit 120 Einwohnern vermehrt.«

Dann widmet sich der Chronist dem Rittergut Neumühl (nicht zu verwechseln mit der Bahnstation Neumühle zwischen Berga und Greiz). Über dieses und das nachfolgende Pöltzchen findet der Interessent Ausführlicheres im Heft 9/1987 des »Heimatboten« (Kulturspiegel für den Kreis Greiz).

Pfarrer Ackermann notiert:

»Nördlich von Eula zieht sich der Fahrweg herab auf dem Rittergute Neumühle, dessen Besitzer der schon oben genannte Besitzer des Rittergutes Markersdorf Hanns Karl von Zehmen ist.« Der Chronist bezieht sich hier auf seine Beschreibung von Markersdorf (veröffentlicht in Nr. 9/1992 der »Bergaer Zeitung«). Weiter schreibt er: »Neumühle bildete in frühern Zeiten einen besondern Gerichtsbezirk und gehörten dazu außer den jetzt daneben stehenden beiden Häusern, die früher nur eine Besetzung waren und einen Eisenhammer enthielten, wo jetzt eine Wollgarn-Spinnerei steht, - noch die Schmiede und ein Bauergut / das jetzt (also um 1870. - F.R.) Schumannische Bauergut/in Untergeißendorf.

Das Rittergut Neumühle besteht aus einem nicht unbedeutenden Ökonomie-Gute, dem obern Theile, zu welchem die nahe liegenden Felder und Wiesen, die Elster hinauf bis zur nächsten Mühle, der Eulaer Mühle, gehören und einigen größern Waldungen, zu denen auch der Buchwald auf der Zickraer Höhe (gehört), so daß das ganze Gut einen nicht unbedeutenden Werth hat, von dem das Pachtgeld nur einen Theil ausmacht - und eine unter dem Ökonomie-Hofe gelegene große Mühle, die auch seit langer Zeit in Pacht ist und mehrere Pächter zu wohlhabenden Leuten gemacht hat.«

Über Pöltzchen heißt es in der Chronik:

»Von Neumühle und der jetzigen Spinnerei aus zieht sich ein sehr freundliches Wiesenthal nach Berga zu, durch welches die thüringisch-sächsische oder richtiger sächsisch-Thüringische Eisenbahn in der nächsten Zeit erbaut werden soll - und in diesem Thale liegt das kleinste der eingepfarrten und eingeschulten Ortschaften, Pöltzchen genannt, jetzt mit der Spinnerei und

Neumühle einen Ort bildend und zur politischen Gemeinde Berga gehörig, an und für sich nur 7. Häuser zählend und mit jenen nur 63. Einwohner enthaltend.

Am Ausgange dieses Thales nach Norden zu, da, wo sich das Bergaische Thal öffnet und jenes mit in sich aufnimmt, so wie den von Untergeisendorf nach Culmitzsch kommenden Bach, lag einst ein Nonnen-Kloster, wahrscheinlich nur von geringen Umfange, das Kloster Querfurth genannt, welches zur Zeit der Reformation säcularisirt wurde und von dem es noch vor ohngefähr 70. Jahren Überreste von Mauern gab, deren letzten Theile damals zu andern Baulichkeiten in Pöltzchen verwendet wurden.

Dieses Kloster muß auf einer kleinen Insel gestanden haben, denn die darum jetzt befindliche Wiese zeigt deutlich rings um den jetzt noch vorhandenen, mit allerlei Bäumen bepflanzten Hügel die Gestalt und Form eines Teiches, und führt heute noch den Namen der Thurmwiese. Sichere und interessante Nachrichten von diesem Kloster sind nicht vorhanden, - wohl aber giebt es noch manche Sage, welche Eisel in seinem Sagenbuche des Voigtlandes / Gera 1871 / gesammelt hat.

Im Frühjahr 1873. verschwanden auch die letzten Reste dieses Klosters, indem die neue Eisenbahn dicht an jenem Schutthügel vorübergelegt, der Hügel selbst aber zum Aufschütten des Eisenbahn-Dammes verwendet wurde. Über die sagenhaften angeblichen Klosteranlagen wurde in Nr. 13/1991 der »Bergaer Zeitung« berichtet.

Damit endet das Kapitel der Ackermann-Chronik über die eingepfarrten Ortschaften.

In den nächsten Folgen werden wir uns aus Anlaß des 150. Jahrestages des großen Brandes von Berga (24.5.1842) Ackermanns Aufzeichnungen über dieses Ereignis zuwenden.

Dr. Frank Reinhold

Das (freche) Sprichwort

- Fortsetzung -

Der Arzt hilft immer; wenn nicht dem Kranken, so seinem Beutel. Wer dem Herrn in den Arsch kriecht, trifft bekannte Gesichter. Wer die Wahrheit geiget, dem schlägt man die Geige auf den Kopf.

Der Mann jagt der Frau nach, bis sie ihn erwischt. Wo Saufen Ehr' ist, ist Speien keine Schande.

Fortsetzung demnächst

Sonstige Mitteilungen

Achtung! Nicht vergessen!

Morgen, am Sonnabend, dem 23.5.92 um 14.00 Uhr, findet das »Frühlingsfest im Kindergarten »Käthe Kollwitz« statt.

"Jet"-Pool Billiardtische bis zur Turniergröße

schon ab **600,-** DM

• Beratung • Verkauf • Versand

Postkarte genügt! Unser Außendienst berät Sie gern!

Roland Klingbeil • Plauener Str. 14 • 9804 Netzschkau

Fragen zur Werbung ?

Rufen Sie uns an!

Zeulenroda 55 66



Jetzt ist Pflanzzeit !

• Große Auswahl an Beet & Balkonpflanzen

Super Preise !

nur solange
Vorrat reicht

Tagetes Stck. **0,60** DM

Zwergdahlien **0,60** DM

Petunien Stck. **0,60** DM

Tomatenpflanzen **0,60** DM

• Blumenerde • Balkonkästen

Blumen Vogel

Schloßstraße 11 • Berga/E.

Geöffnet: Mo - Fr 8.00 - 12.30 u. 14.30 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Werbung bringt Erfolg

Die Fußball EM -

direkt aus dem All !

Unsere Top-Angebote:



SAT-Anlagen mit
Philips Stereo Receiver **499,-**

mit Montage ab **599,-**

Wohnzimmerleuchten bis zu **33 %**
preisreduziert

nur solange Vorrat reicht !

Grundig-Cityline Partner

Schneider-Service Partner

ITT-Nokia - Europapartner

Ihr Fachhändler für HIFI • Video • TV • SAT

Bei uns wird SERVICE groß geschrieben.

Fernseh- und
Elektronikservice

B. Zeuner Bahnhofstraße 7
Berga/Elster • 6602

CB-Funk • SAT-Anlagen • Wohnraumleuchten